

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am
11.02.2010

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Beginn: 17:08 Uhr

Sitzungspause: 19.05 Uhr bis 19.15 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe Bezirksvorsteher

CDU

Herr Matthias Drost ab 17.24 Uhr, TOP 5 teilw.
Herr Stefan Röwekamp Ratsmitglied bis 19.45 Uhr, TOP 15
teilweise

Herr Steve Wasyliw
Herr Michael Weber Ratsmitglied, Vorsitzender ab 17.45 Uhr, TOP 5 teilw.

SPD

Herr Stefan Eggert-Mines
Frau Susanne Kleinekathöfer
Herr Helmut Moormann
Frau Hildegard Pauler-
Beckermann Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marlies Burgdorf bis 19.45 Uhr, TOP 15
teilweise

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender
Frau Sandra Menke
Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer

BfB

Herr Hans-Dieter Springer

Die Linke

Frau Inge Bernert

Entschuldigt nicht anwesend:

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger

FDP

Herr Thomas Wünsche

Von der Verwaltung

Frau Hülsmann Amt für Verkehr zu TOP 5 u. 6
Herr Glasl Amt für Verkehr zu TOP 9

Herr Spengemann	ISB	zu TOP 4.2, 14 u. 15
Herr Holtmann	Bezirksamt Jöllenberg	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenberg	-Schriftführer-

Von der Bezirksregierung Detmold

Herr Mischer	Verkehringenieur	zu TOP 9
--------------	------------------	----------

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksvorsteher Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Die Fragen der Einwohner/-in nach den Tagesordnungen der Sitzungen der Bezirksvertretung und dem Verfahren zur Beratung selbst für erforderlich gehaltener Themen beantwortet Herr Bezirksvorsteher Knabe mit dem Hinweis auf die entsprechende Internetadresse bzw. der Möglichkeit, jederzeit alle Parteien und Gruppierungen auf bestimmte Angelegenheiten anzusprechen.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 14. 01. 2010

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass es sich auf Seite 17, TOP 11, 1. Satz, um eine „**gebundene**“ und nicht um eine „offene“ Ganztagschule handelt.

Herr Bezirksvorsteher Knabe teilt ergänzend mit, dass der angekündigte Bericht der Schulleitung für die März-Sitzung geplant ist.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 14.01.2010 (Ifd. Nr. 3) wird, unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung, nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 Die Vorlage für das Kulturprogramm Schildesche kann erst in der März- oder April-Sitzung in der Bezirksvertretung beraten werden, da zurzeit noch nicht feststeht, ob bei den Kulturmitteln im Rahmen der Haushaltskonsolidierung Einsparungen erfolgen müssen (s. a. v. d. S., 14.01.10).

Wie heute erst bekannt wurde sind im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 80% des Ansatzes des letzten Jahres verfügbar und 20% bis zu den Haushaltsberatungen gesperrt (s. a. TOP 13).

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 In der „Sudbrackschule“ wurde ab 01.08.2009 Gemeinsamer Unterricht (GU) eingeführt. In einer Eingangsklasse wurden 5 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufgenommen. Die Zahl der städt. Grundschulen mit GU-Angebot hat sich damit auf 6 Schulen erhöht (s. a. TOP 3.9, 27.08.09).

Nach Ablauf des ersten Schulhalbjahres haben die Schulleitungen Bilanz gezogen und bestätigten eine große Zufriedenheit aller Beteiligten. Der Start in den GU ist sehr erfolgreich verlaufen. Die Schulleitung der „Sudbrackschule“ wird deshalb der Schulkonferenz vorschlagen, den noch bestehenden Vorbehaltsbeschluss zur Einführung des GU aufzuheben. Zum 01.08.2010 wird in den dann neu gebildeten Eingangsklassen der GU fortgeführt bzw. auf den 2. Jahrgang ausgeweitet.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Das Schulrechtsänderungsgesetz 2003 verpflichtet die Kommunen, Informationsveranstaltungen für die Eltern 4-jähriger Kinder durchzuführen (s. a. TOP 3.6, 10.04.08).

Diese Veranstaltung findet in diesem Jahr am 13.03.2010 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Großen Saal in der „Ravensberger Spinnerei“ statt.

Wie in den letzten Jahren wird auf einem „Markt der Möglichkeiten“ über die Bildungsarbeit in den Tagseinrichtungen für Kinder und verschiedenen Bereichen aus dem Grundschul- und Primarbereich informiert. Außerdem werden Kurzvorträge zu „Delfin 4“ und Sprachförderung sowie „Offener Ganzttag“ und „Gemeinsamer Unterricht“ an Grundschulen angeboten.

Die Einladung wurde Ende Januar an die Eltern der Kinder des Geburtenjahrgangs 01.09.2005 bis 01.11.2006 verschickt.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes soll in der Bezirksvertretung Schildesche am 27. Mai 2010 beraten werden (s. a. TOP 10, 17.11.05).

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Die Neuauflage der Schulwegpläne für die städt. Grundschulen für die Schuljahre 2010/11 und 2011/12 wird zurzeit erarbeitet. Die Bezirksvertretungen und die Schulen werden um mögliche Anregungen und Änderungsvorschläge bis zum 01.03.2010 gebeten. Die bisherigen Schulwegpläne liegen beim Bezirksamt Jöllenbeck zur Einsichtnahme bereit (s. a. TOP 3.8, 21.08.08).

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Die Straßenbauarbeiten zur Deckensanierung der „Voltmannstraße“ von „Morgenbreede“ bis „Schloßhofstraße“ sind abgeschlossen und inzwischen auch abgenommen worden.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.6 *

3.7 Den Mitgliedern wurden folgende Unterlagen ausgehändigt:

- Wohnungsmarktbericht 2009 – Auszug Stadtbezirk Schildesche (s. a. TOP 3.3, 10.03.09)

- Schreiben des „Bürgerbüro Verkehrssicherheit“ mit einer Grafik zur Entwicklung der Zahl der Verkehrstoten im Bereich der Stadt Bielefeld

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.7 *

3.8 Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan II/1/33.00 (Teilgebiet südlich der „Wertherstraße“) findet am

**18.02.10, 18.00 Uhr,
im Begegnungszentrum „Bültmannshof“**

statt (s. a. v. d. S. u. TOP 11, 03.12.09).

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.8 *

Herr Bezirksvorsteher Knabe macht die Mitteilung:

3.9 Es liegt ein Antrag der Jugendfeuerwehr auf Bezuschussung aus Sondermitteln der Bezirksvertretung vor (s. a. TOP 5.10 u. 5.11, 03.12.09), der zu gegebener Zeit beraten werden soll. Es ist beabsichtigt, einen Pavillon für ca. 1.000,00 € zu beschaffen.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 3.9 *

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Hinsichtlich der schriftlichen Anfrage der SPD zu Ersatzräumen für Marineverein und Shantychor (s. a. TOP 4.4, 14.01.10) teilt Herr Holtmann mit, dass eine Beantwortung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung (TOP 14) erfolgen soll.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass sich die Verhältnisse an der Straße „Am Brodhagen“ hinsichtlich des Winterdienstes nicht verändert haben (s. a. TOP 4.5, 14.01.2010).

Herr Holtmann weist darauf hin, dass diese Information bereits an den ISB weitergegeben worden ist.

Herr Spengemann (Immobilienmanagement, 230.2) geht erneut auf die Themen „stichprobenartige Kontrollen, Nachbesserung, mit den ausführenden Firmen geführte Gespräche, Sanktionsmöglichkeiten (Kürzung der Rechnung), Vertragskündigung, neue Ausschreibung“ näher ein. Im Anschluss beantwortet er die Fragen nach der Räumspflicht auf städtischen Parkplätzen, nach den Einsätzen des UWB und nach den ungeplanten Überprüfungen.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 4.2 *

Zu Punkt 5

Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW von Anwohnerinnen und Anwohnern der „Splittenbreite“ zur Verkehrsberuhigung

Herr Bezirksvorsteher Knabe gibt zunächst Herrn Harting und Frau Hübinger als Anlieger Gelegenheit, zum Schreiben des Amtes für Verkehr Stellung zu nehmen.

Die Anwohner/-innen der Straße „Splittenbreite“, federführend Herr Heinrich Harting, beschweren sich über die ihrer Meinung nach bestehende Verkehrsgefährdung und Lärmbelästigung. Herr Harting fordert deshalb

- die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h zu senken
- die Reduzierung des Verkehrslärms
- die Markierung von Schutzstreifen für den Radverkehr
- eine Querungshilfe im Bereich „Am Herrenkamp / Im Drewer Esch“

Frau Hülsmann (Verkehrsangelegenheiten, 660.24) stellt danach klar, dass die Straßenverkehrsordnung Grundlage für die Beurteilung des Sachverhaltes ist.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass die Argumentationen hinreichend bekannt und immer gleich sind. Er sieht wegen der Unübersichtlichkeit die gefährliche Situation in dem Bereich

und plädiert dafür, nicht nur nach Richtlinien zu urteilen. Er hält eine Abwägung der Interessen für erforderlich.

Herr Springer (BfB) ist der Meinung, dass bei wünschenswerter Einrichtung einer Querungshilfe im Bereich „Am Herrenkamp“ eine Temporeduzierung entbehrlich ist.

Herr Bezirksvorsteher Knabe beschreibt die Situation des ÖPNV und schlägt vor, die „Splittenbreite“ durch eine Linksabbieger-Spur auf die „Jöllennecker Straße“ für Busse zu öffnen. Darüber hinaus regt er eine vermehrte Verkehrsüberwachung und die Prüfung der Zulässigkeit von geparkten LKW im Straßenbereich an.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) befürwortet eine „Busschleuse“.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) erkennt ein Informationsdefizit bezüglich verlässlichen Datenmaterials über den Anteil der schulpflichtigen Kinder in diesem Bereich und bittet um entsprechende Prüfung.

Herr Dr. Sauer regt an, zunächst einen Prüfauftrag zu erteilen und danach über die Tempobeschränkung zu befinden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und fasst sodann folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird um Prüfung der Möglichkeit einer Öffnung der Straße „Splittenbreite“ durch eine Linksabbiege-Spur auf die „Jöllennecker Straße“ (Busschleuse) gebeten. Darüber hinaus sollen auch die übrigen Anregungen in einer erneuten Stellungnahme berücksichtigt werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Markierung des Fahrradweges an der „Apfelstraße“ zwischen „Sudbrackstraße“ und „Westerfeldstraße“

Frau Hülsmann (Verkehrsangelegenheiten, 660.24) verweist auf die mit der Einladung verteilte Antwort (s. a. 4.6, 14.01.10).

Auf Nachfrage weist Frau Hülsmann darauf hin, dass sich eine entsprechende Beschilderung der Gehwege an allen Einmündungen wiederholt.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) sieht in der gemeinsamen Nutzung der Gehwege durch Fußgänger und Radfahrer keine Verbesserung und hält die Lösung für unbefriedigend.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/3/88.00 "Am Uhlenteich" für das Gebiet zwischen dem „Wellbach“ im Nordwesten, dem „Sattelmeyerweg“ im Nordosten, der „Herforder Straße“ im Südosten und dem Flurstück 1204 der Flur 55 im Südwesten gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

sowie 210. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Uhlenteich" im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB
- Stadtbezirk Mitte -

Aufstellungsbeschluss/Änderungsbeschluss
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen
Öffentlichkeitsbeteiligung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0346/2009-2014

Dieser Punkt wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, da der eingeladene Vertreter des Bauamtes nicht anwesend ist.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
0346/2009-2014 *

-.-.-

In der zeitlichen Abfolge wurde zunächst
der TOP 9 beraten.

Zu Punkt 9

Bau einer Rechtsabbiegespur im Knotenpunkt „Engersche Straße“ / „Talbrückenstraße“

- Erneute Beratung -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7262/2004-2009

Herr Glasl (Verkehrswegeplanung, 660.22) erläutert den Sachstand (s. a. TOP 3.1 u. 10, 14.01.10). Er geht speziell auf die Zusammensetzung der Unfallkommission (Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaulastträger, Verkehrswegeplanung) ein und stellt mit Hilfe eines Tageslichtschreibers die Folien bzw. die Luftbilder über die Richtlinien, die zahlreichen Varianten und Entwurfsprüfungen vor. Er teilt mit, dass alle Hinweise diskutiert bzw. geprüft wurden und stellt anhand des Beispiels „Stapenhorststraße“ / „Kurt-Schumacher-Straße“ die Vorteile der Verwaltungsplanung heraus.

Herr Mischer (Verkehringenieur, Bezirksregierung) macht Aussagen zu

den Themen „Beteiligung der Aufsichtsbehörde im Streitfall, Erlassbindung, langjähriger nicht beseitigter Unfallschwerpunkt und dessen Kriterien“. Er appelliert an die Bezirksvertretung, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen.

Herr Bezirksvorsteher Knabe dankt für die Vorträge und betont, dass man sich in der Bezirksvertretung bereits seit langer Zeit mit dem Kreuzungsbereich beschäftigt hat und diese Abbiegespur nur einen kleinen Teil des Gesamtproblems darstellt.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) äußert sich zu den Themen „Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern, Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotens, Ortskenntnisse, Stand der Technik, angestellte Vermutungen, vorrangige Ampelschaltung, vergleichbare Kreuzungsbereiche“ und vermisst klare Aussagen zu den Ursachen, die es zu bekämpfen gilt und nicht etwa die Auswirkungen. Sie hält einen Kreisverkehr für wünschenswert.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) stellt klar, dass die Sicherheit der Radfahrer Priorität hat. Um das Fällen von Bäumen möglichst zu vermeiden und Kosten zu sparen schlägt er vor, die Radfahrer schon auf Höhe der Straße „Am Krüge“ auf Fahrbahnniveau zu führen (sehen und gesehen werden). Aufgrund der vorhandenen gesamten Fahrbahnbreite ist die Anlage eines Fahrradstreifens mit 1 m Abstand zu den Bäumen (auch im Bereich der Verschwenkung/Nase) bis auf die letzten 10 m vor dem Kreuzungsbereich möglich. Hier müssten lediglich die letzten 2 Bäume gefällt werden

Herr Wasilyw (CDU) regt eine frühzeitige Absenkung des Radfahrstreifens (1,50 m breite Rotmarkierung) auf Fahrbahnniveau bereits vor der Straße „Am Krüge“ an. Zudem rät er zu optischen Hilfsmitteln (Lollys) links und rechts, die er mittels Bildmaterial vorstellt.

Herr Springer (BfB) weist auf die unvergleichliche Situation durch das Hauptproblem des starken Gefälles hin. Generell sieht er in dem Verwaltungsvorschlag keine Verbesserung und signalisiert, diesem nicht zuzustimmen. Den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen hält er für akzeptabel.

Herr Wasilyw deutet an, dem Verwaltungsvorschlag bei Berücksichtigung seiner Anregung zuzustimmen.

Herr Glasl geht auf die Breiten der Fahrspuren, den wie bei Fahrbahnen erforderlichen Ausbau des Radweges und den Gegenverkehr der „Engersche Straße“ näher ein.

Die Sitzung wird für die Dauer von
10 Minuten (19.05 Uhr bis 19.15 Uhr)
für eine Beratungspause unterbrochen.

Die Bezirksvertretung stimmt zunächst erneut über die Verwaltungsvorlage ab und fasst folgende

B e s c h l ü s s e:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Dem Bau einer Rechtsabbiegespur in der südlichen Knotenpunktzufahrt („Engersche Straße“) des Knotenpunktes „Engersche Straße“ / „Talbrückenstraße“ wird zugestimmt.

**3 St. dafür
2 St. Enthaltung
10 St. dagegen
- mithin abgelehnt -**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Realisierung eines Radfahrstreifens mit 1 m Abstand zu den Bäumen bei einer Verringerung der Breite der Fahrspuren möglich ist. Zudem soll dabei eine frühzeitige Absenkung des Radfahrweges auf Fahrbahnniveau und der Einsatz optischer Hilfsmittel (Lollys) zur Gefahrenminderung berücksichtigt werden.

**11 St. dafür
2 St. dagegen
2 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
7262/2004-2009/1/1 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Busbeschleunigung in Bielefeld.

hier: Ampelanlagen an den Einmündungen „Voltmannstraße“ / „Am Brodhagen“ und „Schloßhofstraße“ / „Gerhard-Hauptmann-Straße“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0412/2009-2014

Herr Bezirksvorsteher Knabe weist darauf hin, dass bei einer evtl. Einrichtung eines Kreisverkehrs, die Installation einer Ampel entbehrlich wäre.

Herr Eggert-Mines (SPD) glaubt sich zu erinnern, dass im Planungsentwurf des Straßenausbaus „Schloßhofstraße“ / „Gerhard-Hauptmann-Straße“, 2 Kreisel vorgesehen sind. Den Fraktionen wurde am 03.11.09 ein Satz Pläne der Straßenplanung, wie sie am 27.04.09 in der AG „Tiefbau“ vorgestellt wurde, zur Verfügung gestellt.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die vorhandene Fußgängerampel („Hofeichenweg“) im Bereich vor der Tankstelle hin.

Herr Weber (CDU) hätte eine Stellungnahme der Verwaltung zu den Kostenfragen gewünscht.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, den Bau der Ampelanlagen (LSA) an den Einmündungen „Voltmannstraße / Am Brodhagen“ und

**„Schloßhofstraße / Gerhard-Hauptmann-Straße“ im Rahmen
der ÖPNV-Beschleunigung zu beschließen.**

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
0412/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Sachstandsbericht über die Sanierung von Schulaußenanlagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0239/2009-2014

Herr Holtmann weist auf die heute als Tischvorlage verteilte Anlage 1 hin.

Herr Wasyliw (CDU) erinnert an den Antrag zur Verbesserung der Schulhofsituation der „Brodhagenschule“(s. a. TOP 6 u. 13, 04.06.09).

**Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage der
Verwaltung zur Kenntnis und bittet um einen neuen
Sachstandsbericht über die Sanierungsmaßnahmen an der
„Brodhagenschule“.**

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
0239/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 11

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 11.02.2010 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-